

1.2 BIOS Flash

Die Installation mit Ozmosis beinhaltet einen [BIOS-Flash](#). Dabei wird der Bootloader, sowie weitere wichtige Dateien für die Installation, in das UEFI/BIOS integriert.

Für ein geringes Risiko müssen wir als erstes dafür Sorgen, dass nicht die Sicherung während des Flashs rausfliegt. D.h nicht gerade den Wasserkocher, Mikrowelle, Föhn laufend, im gleichen Stromkreis haben, an dem der Rechner mit angeschlossen ist, aber das dürfte eigentlich selbsterklärend sein.

Die Hersteller liefern einem alles zum Flashen eines Bioses bzw. bieten auf ihrer Internet Seite alles passende dazu an.

Da wären um es der Vollständigkeit mal aufzuzählen:

- Flash Programm im Bios
- Dos Programm zum Flashen
- Flash Programm für Windows (empfinde ich schon als grob fahrlässig), was aus meiner Sicht verboten gehört!

Oberste Regel: Flash niemals aus einem Betriebssystem heraus dein BIOS, dabei kann einfach zu viel schiefgehen!

Flashen mit dem im Bios enthaltenen Programm:

(z.B Q-Flash bei Gigabyte (jedes Moderne BIOS hat so ein Programm eingebaut, wie es nun genau heisst verrät einem das Handbuch des Herstellers))

Wir Formatieren unseren USB Stick mit dem Festplattendinstprogramm. Als Dateisystem brauchen wir FAT/FAT32 und unter Optionen stellen wir Master Boot Record ein.

Auf diesen Stick kopieren wir uns nun das zu flaschende BIOS.

Das passende Ozmosis BIOS für euere Board findet ihr meistens in unserem [Ozmosis-Center](#) . Downloaded die neueste verfügbare Datei für euer BIOS, entpackt sie und legt sie in das Hauptverzeichnis des USB-Sticks. Falls euer Mainboard nicht in der Download Liste aufgeführt wird, könnt ihr eine Anfrage in dem [OZMOSIS REQUEST THREAD / Ozmosis Anfragen Thema](#) stellen.

Des Weiteren empfiehlt es sich zuerst das Original BIOS des Herstellers zu flashen, das auch in dem Ozmosis Mod verwendet wird. Der Name der BIOS-Version ist häufig im Namen des Ozmosis Mods enthalten. Die nötige Flash-Datei findet ihr auf der Herstellerseite eures Mainboards.

Warnung:

Jetzt zu dem [BIOS Flash](#): (Egal ob von Hersteller oder Ozmosis)

1. Rechner Starten, im BIOS: Load up Defaults! laden (um alle gemachten Veränderungen die Stören könnten rückgängig zu machen, gerade in Bezug auf Overclocking!) Speichern und Neustarten.
2. USB-Stick mit dem Hersteller- und Ozmosis BIOS an einen USB 2.0 Ort stecken
3. Wieder ins BIOS. Mit dem im BIOS verhangenen Flash Programm sichern wir uns erstmal das Vorhande BIOS als Backup auf den USB Stick.
4. Nun flashen wir das neue BIOS. Danach startet der Rechner automatisch neu.
5. Wieder ins BIOS und dort wieder Load up Defaults! laden, Speichern und Neustarten.
6. Nun gehen wir ein letztes mal ins BIOS und stellen unsere Werte ein die wir einstellen möchten, damit unser Computer wieder so läuft wie wir es gerne hätten, Speichern und Neustart.

Das BIOS sollte jetzt wieder komplett funktionstüchtig sein.